

herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste und der vielfach empfangenen Anregungen zu entsprechen. Im Frühlingsbott wurde an seine Stelle einstimmig Herr F. O. Pestalozzi, bisher Vicepräsident und Conservator, gewählt und in diesen beiden Stellungen seinerseits ebenso einhellig durch Herrn Carl Brun, unser bisheriges Ehrenmitglied, ersetzt. Damit derselbe im Falle sei, der Sammlung diejenige Zeit zu widmen, deren sie dringend bedarf, wurde eine Entschädigung von Fr. 500. — per Jahr in's Budget aufgenommen. An Stelle des in Austritt gelangenden I. Beisitzers, Herrn Maler Koller, wurde, nach Ablehnung des Herrn Ott-Daeniker, Herr Dr. E. Stockar-Heer gewählt.

Leider hat die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre auch ihren treuen Hausverwalter, Herrn Conrad Fröhlich, der seit 15 Jahren in ihren Diensten gestanden ist, verloren. An seine Stelle ist im Herbstgebot sein Sohn gewählt worden und wir hoffen, dass damit unsere Gebäude und Sammlungen in gleich sorgfältiger und gewissenhafter Hut wie bis anhin stehen werden.

Gesellschaftsabende. Die wichtigeren innern und äussern Gesellschaftsangelegenheiten, welche den Vorstand und die Gesellschaft in den regelmässigen Donnerstags-Sitzungen beschäftigt haben, finden sich unter den verschiedenen sachlichen Titeln aufgeführt und wir erwähnen daher hier nur diejenigen Traktanden, welche speciell die künstlerische Anregung und Belehrung der Mitglieder im Auge hatten.

12. Januar. Vortrag von Herrn Carl Brun über das sogen. Raphael'sche Skizzenbuch in Venedig. Mit Vorweisungen.
27. Januar. Vorweisung von Cartons des Zürcher Malers Joh. Georg Schinz, und verschiedenen Oelbildern aus der niederländischen Schule durch Herrn Dr. Cd. Escher.
23. Februar Vorträge von Herrn Dr. G. Kinkel über die
u. 1. März Stellung der Athener zur bildenden Kunst im perikleischen Zeitalter.
8. März. Mittheilungen von Herrn F. O. Pestalozzi aus dem Briefwechsel von David Hess mit dem Berner Kunstfreunde Sigm. v. Wagner.